



Orthopädische Praxis

Dr. med. Andreas Meyer
Facharzt für Orthopädie
u. Unfallchirurgie, Chirurgie

Tino Hoerig
Facharzt für Orthopädie
u. Unfallchirurgie

Stresemannstraße 5-9
54290 Trier
fon: +49-651-43103
fax: +49-651-9945976
www.ortho-trier.de

Dr. med. Andreas Meyer • Stresemannstr. 5-9 • D-54290 Trier

Arbeits- und Schulunfälle
(H-Arzt)
Sportmedizin
Osteologie
Chirotherapie
Leistungsdiagnostik (ZELDT)
Operationen im
Marienkrankenhaus Ehrang

Checkliste zur ambulanten/stationären Operation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient.

Wir haben für Sie eine Liste erstellt, die Ihnen helfen soll, sich auf Ihre anstehende Operation gut vorzubereiten.

Vor der Operation:

packen Sie folgende Dinge zusammen:

- » Ihre **Versicherungskarte**
- » bei einer *ambulanten* OP den **Überweisungsschein** für das ambulante OP-Zentrum
- » **medizinische Unterlagen** wie Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder, Laborwerte, etc.
- » **Medikamente**, die Sie regelmäßig einnehmen müssen
- » Waschlappen und Handtuch
- » leichte, weite Kleidung (z.B. Trainingsanzug), festes Schuhwerk
- » eine Kleinigkeit zu Essen
- » Gehstützen, Medikamente zur Schmerzbekämpfung und zur Thromboseprophylaxe, Stützstrümpfe, Hilfsmittel wie Vorfußentlastungsschuh

bitte beachten Sie folgendes:

- » **Wertgegenstände wie Scheckkarten, Schmuck etc. lassen Sie bitte zu Hause.**
- » setzen Sie sich am Abend vor der OP eine Heparininjektion unter die Hautdecke!
- » Sollten sie hiermit Probleme haben, melden sie sich bitte rechtzeitig (einige Tage vor der Operation).

Am Operationstag:

- » **nüchtern** bleiben ab 00:00 Uhr (ggf. gesonderte Rücksprache mit den Anästhesisten); d.h. nichts mehr essen, nichts mehr trinken, nicht rauchen, kein Kaugummi oder Bonbon etc, sodass Sie absolut nüchtern zur Operation erscheinen.
- » nach der morgendlichen Körperpflege cremen Sie sich bitte **nicht** ein, entfernen Sie Nagellack und Make-up.
- » nehmen Sie nur die mit dem Narkosearzt vereinbarten Medikamente ein.
- » seien Sie bitte zum vereinbarten Zeitpunkt auf „Ihrer“ Station und geben Sie dort alle mitgebrachten Unterlagen ab.
- » bei einer *ambulant* geplanten Operation:
 - » nach der Operation müssen Sie noch einige Stunden zur Beobachtung auf Station bleiben.
 - » Ihre Entlassung wird voraussichtlich spät am Nachmittag bzw. abends sein.

Nach der Operation bzw. Ihrer Entlassung:

- » Um bei unvorhersehbaren Vorkommnissen schnell reagieren zu können, sollte immer ein Erwachsener sofort erreichbar sein.
- » Schmerzmittel nehmen Sie bitte nur gemäß der ärztlichen Anweisung ein.
- » Mit Kühlkissen / Eisbeuteln können Sie Schmerzen reduzieren und eine Anschwellung vermeiden. Ideal ist eine intermittierende Kühlung (etwa jede Stunde für 15 Minuten).
- » Weitere Antithrombosespritzen müssen im Abstand von 24 Stunden (1 Spritze täglich zu einem festen Zeitpunkt pro Tag) gesetzt werden.
- » Die während des Eingriffes verabreichten Medikamente und die Betäubungsmittel können vorübergehend Ihre Reaktionsfähigkeit herabsetzen. Deshalb sollten Sie 24 Stunden nach der Operation keinesfalls ein Fahrzeug lenken oder an gefährlichen Maschinen arbeiten. Sie sollten nicht ohne Begleitperson am Straßenverkehr teilnehmen.
- » Da auch die Urteilsfähigkeit gemindert sein kann, sollten Sie 24 Stunden nach dem Eingriff keine wichtigen Entscheidungen treffen.
- » Sie dürfen keinen Alkohol trinken.

Auf der Rückseite Ihrer **OP-Mappe** sind „**Notfall-Nummern**“ abgedruckt, unter der Sie uns erreichen können.



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Seite.